

Titelbild im Oktober: Seidenspinnerei

Als ich vor einiger Zeit den Feature-Text „Der unbekannte Erfolgsroman *Der Kuckuck*“ von Susanne Schermann las, dachte ich sofort an eine Exkursion zur Seidenspinnerei in Tomioka, die ganz kurz auf Seite 23 erwähnt wird. Seit die Fabrikanlage im Jahr 2014 Weltkulturerbe-Status erlangt hatte, wollte ich diese historisch sehr bedeutsame Stätte meijizeitlicher Industriegeschichte in Tomioka/Präfektur Gunma immer einmal besichtigen, kam aber nie dazu. Nun bietet sich ein guter Anlass – bei hoffentlich herbstlich-klarem Wetter ...

Die Seidenherstellung war und ist immer noch eine sehr zeitaufwändige Arbeit, die fast ausschließlich von Frauen durchgeführt wurde. Bevor die Seidenfäden versponnen werden konnten, mussten die Kokons früher in mühsamer Handarbeit vorsichtig aus den Stellagen oder, wie auf dem umseitigen Foto dargestellt, aus dem Stroh herausgelöst werden.

Welche Stellung der Seidenhandel in Japan und der Schweiz hatte, lesen Sie im Feature II. Und wenn Sie an der Exkursion teilnehmen, erfahren Sie auch, welche Faktoren zusammenkommen müssen, damit ein dünner Seidenfaden entsteht: eine faszinierende Mischung aus Flora, Fauna, Technik, Kunstfertigkeit, Handel, Mode, Geld und Macht und noch viel mehr ...

Foto: „Separating Cocoons in Japan“, private Aufnahme zwischen 1914 und 1918 aus dem Album von Elstner Hilton, zur Verfügung gestellt von A. Davey from Portland, Oregon, EE UU.
Text: Maike Roeder

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	https://oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	700 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo



© 2025 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X